



Bern, 2. April 2020

Coronavirus: Zentrale schweizerische Maturitätsprüfungen und Ergänzungsprüfung Passerelle in Zeiten massiver Einschränkungen

Der Bundesrat hat am 16. März 2020 rund um die Coronavirus-Pandemie die «ausserordentliche Lage» erklärt und die Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung verschärft. Von diesen Massnahmen ist bis dato weder die für den Sommer 2020 geplante zentrale schweizerische Maturitätsprüfung noch die gleichzeitig stattfindende zentrale schweizerische Ergänzungsprüfung Passerelle betroffen.

Im Moment strebt die Schweizerische Maturitätskommission (SMK) an, die Schweizerische Maturitätsprüfung und die Ergänzungsprüfungen im Sommer 2020 unter Berücksichtigung der behördlichen Anordnungen gemäss Planung durchzuführen (Daten siehe unten).

Den definitiven Entscheid wird die SMK jedoch erst vergleichsweise kurzfristig fällen können, wenn sich die zum Prüfungszeitpunkt massgebliche Lage einschätzen lässt. Derzeit bereitet das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) die Prüfungen planmässig vor. Falls sich an dieser Situation etwas ändern sollte, wird das SBFI umgehend darüber informieren (zu den Prüfungen in der italienischen Schweiz, vgl. untenstehende Information im Kasten).

Unverändert in Kraft bleiben auch in dieser aussergewöhnlichen Situation die geltenden Richtlinien, welche die Form und den Inhalt der einzelnen Prüfungen klar und für alle verbindlich definieren. Weder bei der Prüfungsart noch bei der Prüfungsdauer noch beim Prüfungsstoff werden aufgrund von Unterrichtsausfällen Ausnahmen geltend gemacht.

Falls eine Prüfungssession im Sommer 2020 nicht stattfinden könnte, würde sie als Folge der engen organisatorischen Rahmenbedingungen ersatzlos ausfallen. Zum einen verfügt das SBFI weder über eigene Prüfungslokalitäten noch über fest angestelltes Fachpersonal, sondern es mietet sich für die Prüfungen bei Gymnasien und Universitäten ein und engagiert Gymnasiallehrpersonen und Schulleitungsmitglieder als Prüfende und Experten. Beides schränkt die möglichen Zeitfenster massiv ein.

Die SMK organisiert die zentralen schweizerischen Prüfungen im Auftrag von Bund und Kantonen in jährlich zwei Prüfungssessionen in den drei Sprachgebieten der Schweiz. Neben der gymnasialen schweizerischen Maturitätsprüfung bietet sie die Ergänzungsprüfung Passerelle 'Berufsmaturität/Fachmaturität – universitäre Hochschulen' sowie die Ergänzungsprüfung Latinum Helveticum an.

Die Sommersessionen 2020 für Schweizerischen Maturitätsprüfungen, Ergänzungsprüfungen Passerelle und Ergänzungsprüfungen Latinum Helveticum sind wie folgt geplant:

- Italienische Schweiz: 01.06. – 27.06.2020 (siehe Hinweis im Kasten unten)
- Deutschschweiz: 06.08. – 01.09.2020
- Französische Schweiz: 12.08. – 05.09.2020

Prüfungen im Tessin:

Die schweizerischen Prüfungen in der italienischen Schweiz orientieren sich eng am Vorgehen des Kantons Tessins bezüglich Zeitpunkt und Ort. Die Prüfungen finden im Gegensatz zu den Prüfungen in der Deutsch- sowie in der Französischen Schweiz bereits Anfang Juni statt – es besteht daher Spielraum bezüglich einer Verschiebung der Termine.

Die Schweizerische Maturitätskommission wird **bis am 1. Mai darüber entscheiden**, ob die Session wie geplant stattfindet und welche Modalitäten bei einer allfälligen Verschiebung gelten.